

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtwiese am Seegrund 1 km südöstlich Ahlbeck						X								0 5 1 0 - 1 2 2 - 4 0 8 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Senke/Quellbereich+Verlandungsmoor/Sandebene														-							
Naturraum Ueckermünder Heide														Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 2 1														Luftbild-Nr. 1 0 4				0 2 2 5			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				5 4 2 5					
Uecker-Randow						Ahlbeck						Länge in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m									
04496												max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB									
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP		FND		NP		FFH-Geb. 1									
						NSG 1		LSG		BR		Wald-Totalreservat									
						ND		GLB		FnB											
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode					
Code		G F R		G F D												F Q S U M V					
%		7 3		2 7																	
Vegetationseinheiten																					
Kammseggen-Feuchtweide, Waldsimsen-Quellwiese, Kriechhahnenfuß-Rasenschmielen-Feuchtweiese																					
Habitats + Strukturen				D H M																	
Beschreibung / Besonderheiten																					
Feuchtwiese auf Quellbereich und schwach meliorativ beeinträchtigtem Verlandungsmoor am Ahlbecker Seegrund innerhalb der Sandebene von gestörtem Feuchtgrünland und Röhrichten (luftbildcodiert) umgeben. Auf sehr feuchtem bis nassem Antorf und kleinflächig schwach degradierten Torfen hat sich infolge der extensiven Grünlandnutzung ein Mosaik aus Feuchtwiesen eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Kammseggen-Feuchtweiese bzw. Waldsimsen-Quellwiese und gestörtem Feuchtgrünland in der Ausbildung als Kriechhahnenfuß-Rasenschmielen-Feuchtweiese herausgebildet. Aus floristischer Sicht ist neben dem Vorkommen der Waldsimsen-Quellwiese als gefährdete Pflanzengesellschaft auch das dominante Auftreten der Zweizeiligen Segge hervorzuheben.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					aktuelle Nutzung															
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					Flächengröße / Länge															
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					Umgebung relativ störungsarm															
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					landschaftsprägender Charakter															
	typische Zonierung von Biotoptypen					Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
	Struktur- und Habitatreichtum																				
Gefährdung																					
														keine Gefährdung				X			
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 1 0 - 1 2 2 - 4 0 8 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				dünig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden								quellig				Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität														
k g					k g									
intensiv					Fischerei									
g extensiv					Angeln									
aufgelassen					Erholung									
keine Nutzung					Kleingartenbau									
					Erwerbsgartenbau									
					Ferienhäuser									
					Bodenentnahme									
					Verkehr									
					Ver- / Entsorgungsanlage									
					sonstige Nutzung:									
Nutzungsart					Umgebung									
k g					k g					k g				
Acker					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
Wiese					Ackerbrache					Stillgewässer				
g Weide					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
forstliche Nutzung					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Laub- / Mischwald					Weg				
					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
					g Röhricht / Feuchtbrache					Silo / Stallanlage				
					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
					Graben					Spülfeld / Halde				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
<u>Carex disticha</u>			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Calamagrostis canescens	Geum rivale	Juncus effusus	Ranunculus repens
Scirpus sylvaticus			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Ranunculus acris	Rumex acetosa		
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 02.03.2004	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Teppke		Foto: 1	Folgeseiten: 0